

Maiandacht

30. April 2023

Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Irene Blaschke | Erzdiözese Salzburg

ANISIUSWERK

Eingangslied

Gl 521, 1.2.6. Maria dich lieben

oder: Gl 965 Mädchen du in Israel

Einführung

HÖREN!, so lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstags um Geistliche Berufe im April. Unter diesem Motto steht auch die heutige Maiandacht. Bitten wir auch die Fürsprache Mariens den Herrn um Priester- und Ordensberufe und um kirchliche Berufungen und beten wir für uns selbst, dass wir die Stimme Gottes im Alltag wahrnehmen und ihre folgen können.

HÖREN

Ein Motto, das wie ein roter Faden die Hl. Schrift durchzieht.

Es braucht Mut, die Stimme Gottes mitten im Alltag zu hören und ihr zu folgen, vor allem dann, wenn sie uns aus Gewohnheiten herausruft und uns auffordert, Sicherheiten zu verlassen.

Maria ist die Hörende, die Empfangende, die für Gott ganz Offene. Mit dem sorgenden Herzen der Mutter und mit dem hörenden Herzen der Jüngerin begleitete sie den Sohn Gottes auf seinem Lebensweg. Zu ihr rufen wir:

Lied: Ohr, das den Ruf vernahm oder: Gl 568,1-5 Muttergottesrufe

Oder: Gl 954 Maria wir dich grüßen

Gebet

Heiliger dreifaltiger Gott, du hast uns von Anbeginn erwählt.

Lange, bevor wir das Licht der

Welt erblickt haben, hast du uns schon beim Namen gerufen.

Lass uns auf dich hören, deinem Heilsplan vertrauen und dir folgen. Darum bitten wir durch Christus, unseren

Herrn. Amen

Hallelujaruf: 567,3. Str.

Evangelium: Lk 11,27-28 (oder Lk 1,26-28)

Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Betrachtung

S 1: Wie beginnt unser Heil? Wie tritt es ein in die Welt?

Ein Engel Gottes redet Maria an: „Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade!“ und sie empfängt die Botschaft: Du sollst die Mutter des Erlösers werden.

Maria erschrickt, hört und fragt: „Wie soll das sein, da ich keinen Mann erkenne?“

S2: Wenn Gott in unser Leben eintritt, gibt es ein Erschrecken.

Es erschreckt mich, dass Gott in seiner Liebe mich erwählt, mit mir etwas vorhat. Gottes Plan passt nicht in mein Leben, ist zu groß für mein Leben.

S 3: Wie vielen in der Geschichte Gottes mit den Menschen ist es so ergangen?

Erschrecken? Angst?

S 4: Abraham wird erschrocken sein, als Gott ihn aufforderte, alles hinten zu lassen und in ein fremdes Land zu ziehen.

Mose am Dornbusch: Du willst mich senden? Herr, ich kann doch nicht reden!

Josua braucht die wiederholte Ermutigung des Herrn, um mit dem Volk Israel den Jordan zu überqueren.

Jeremia hört die Stimme des Herrn und antwortet: Herr, ich bin ja so jung!

Petrus nach dem reichen Fischfang: Geh weg, ich bin ein sündiger Mensch!

S1: „Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen!“ Dieser Haltung gibt Jesus den Vorrang vor der leiblichen Mutterschaft Mariens.

Und doch ist Maria die, die er diesbezüglich seligpreisen kann.

Maria hört, schweigt, bewahrt die Worte im Herzen, antwortet: Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort!

S 2: Maria lehrt uns:

Wenn wir nichts mehr zu geben haben, empfangen wir sein Leben.

Wenn wir an unsere Grenzen stoßen, erfahren wir,

dass bei Gott nichts unmöglich ist. Wenn wir uns unwürdig wissen, umfängt er uns mit seinem Erbarmen. Wenn wir erschöpft liegen bleiben, hebt er uns auf und trägt uns weiter. Im Vertrauen auf ihn werden wir frei von Angst, engen Plänen, Verstehen-wollen, Planen-Müssen und offen für neue Wege.

Er braucht nur das einfache Vertrauen:

Bei Gott ist nichts unmöglich.

Lied: Magnifikat 984,1.2.

Jahresgebet 2023 um Geistliche Berufe

Allmächtiger Gott, du rufst uns durch dein schöpferisches Wort, unsere Einmaligkeit zu entdecken.

Lass uns dich hören, damit wir leben.

Gütiger Gott, durch das Wort Jesu lässt du uns in deine Nähe ein, damit wir aufatmen können.

Lass uns dich hören, damit wir leben.

Heiliger Gott, durch die Impulse deines Geistes klopfst du an die Tür unseres Herzens, damit wir uns öffnen.

Lass uns dich hören, damit wir leben.

Wir danken dir, dass sich Menschen vom Glauben begeistern lassen.

Lege den Ruf zur Nachfolge in sie und schenke uns viele Berufungen zum Priester, Diakon und zum Geweihten Leben.

Wir danken dir, dass Kirche an vielen Orten wertschätzende Gemeinschaft ermöglicht und eine Schatzkammer deiner Sakramente ist. Mache unsere Kirche zu einem Zuhause für suchende Menschen.

Wir loben dich, weil du selbst ein hörender Gott bist.

Wir loben dich, weil du dich von unseren Bitten bewegen lässt.

Wir loben dich, weil du mit uns auf dem Weg bleibst bis zum Ende der Welt. Amen.

Lass uns nicht müde werden, mit Maria den Vater im Himmel zu preisen und ihm unser Leben anzuvertrauen:

Vater unser

Segen

Marienlied: 963,1-3

Maiandacht zusammengestellt von Mag. Irene Blaschke,
Referat Berufungspastoral Salzburg

Gebet zum Weltgebetstag um Geistliche Berufe 2023, etwas abgeändert. Das vollständige Gebet finden Sie:
<https://www.berufung.org/material/jahresgebet-2023/>

Einige Anregungen für diese Maiandacht wurden dem Buch „Das große Buch der Maiandachten“, Herder 2007 entnommen.